

Verordnung über den gemeinsamen Bereitschaftsdienst bei den Amtsgerichten Bremen und Bremen-Blumenthal

Inkrafttreten: 01.01.2003

Zuletzt geändert durch: zuletzt geändert durch Verordnung vom 24.09.2015 (Brem.GBl. S. 457)

Fundstelle: Brem.GBl. 2002, 579

Gliederungsnummer: 300-a-4

V aufgeh. durch § 7 Absatz 2 Nummer 3 der Verordnung vom 18. Dezember 2018
(Brem.GBl. 2019 S. 1)

Aufgrund des § 22c Abs. 1 des Gerichtsverfassungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Mai 1975 (BGBl. I S. 1077), das zuletzt durch Gesetz vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2914) geändert worden ist, in Verbindung mit der Verordnung über die Übertragung der Ermächtigung nach § 22c Abs. 1 Satz 1 des Gerichtsverfassungsgesetzes vom 22. Oktober 2002 (Brem.GBl. S. 543) wird verordnet:

§ 1

Gemeinsamer Bereitschaftsdienstplan

Für die Amtsgerichte Bremen und Bremen-Blumenthal wird ein gemeinsamer Bereitschaftsdienstplan aufgestellt. Zu dem Bereitschaftsdienst sind neben den Richtern dieser Amtsgerichte auch die Richter des Landgerichts heranzuziehen.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2003 in Kraft.

Bremen, den 25. November 2002

Der Senator für
Justiz und Verfassung